

# Formelsammlung

## Grundrechenarten

<b>Addition</b> $a + b = c$ Summand + Summand = Summe	<b>Subtraktion</b> $a - b = c$ Minuend – Subtrahend = Differenz
<b>Multiplikation</b> $a \cdot b = c$ Faktor · Faktor = Produkt	<b>Division</b> $a : b = c$ Dividend : Divisor = Quotient

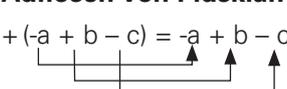
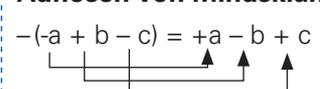
## Wichtige Rechengesetze

<b>Kommutativgesetz</b> (Vertauschungsgesetz) $a + b = b + a$ $a \cdot b = b \cdot a$	<b>Assoziativgesetz</b> (Verbindungsgesetz) $a + (b + c) = (a + b) + c$ $a \cdot (b \cdot c) = (a \cdot b) \cdot c$	<b>Distributivgesetz</b> (Verteilungsgesetz) $a \cdot (b \pm c) = ab \pm ac$ $\frac{b \pm c}{a} = \frac{b}{a} \pm \frac{c}{a}$
--	--	---

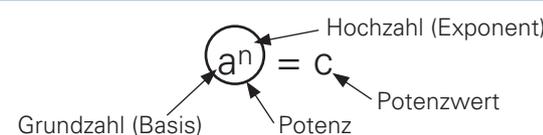
## Bruchrechnen

<b>Erweitern</b> $\frac{a}{b} = \frac{a \cdot c}{b \cdot c}$	<b>Kürzen</b> $\frac{a}{b} = \frac{a : c}{b : c}$	<b>Addition/Subtraktion</b> $\frac{a}{c} \pm \frac{b}{c} = \frac{a \pm b}{c} \quad c \neq 0$	<b>Multiplikation/Division</b> $\frac{a}{b} \cdot \frac{c}{d} = \frac{a \cdot c}{b \cdot d}; \quad \frac{a}{b} : \frac{c}{d} = \frac{a}{b} \cdot \frac{d}{c} = \frac{a \cdot d}{b \cdot c} \quad c, d \neq 0$
---	--	---	--

## Rechnen mit Klammern

<b>Auflösen von Plusklammern</b> $+(-a + b - c) = -a + b - c$  Die Rechenzeichen bleiben erhalten!	<b>Auflösen von Minusklammern</b> $-(-a + b - c) = +a - b + c$  Die Rechenzeichen ändern sich!
<b>Ausklammern</b> $ab + ac - ad = a(b + c - d)$	<b>Ausmultiplizieren</b> $a(-b + c - d) = -ab + ac - ad$
<b>Multiplizieren von Summen und Differenzen</b> $(a + b) \cdot (c - d) = ac - ad + bc - bd$	

## Potenzen/Wurzeln

	$a^n = \underbrace{a \cdot a \dots a}_{n \text{ Faktoren}}$ $a^n = c \Leftrightarrow \sqrt[n]{c} = a \quad (c \geq 0)$
Potenzieren und Radizieren sind entgegengesetzte Rechenarten.	Vereinfachte Schreibweise: $\sqrt[2]{a} = \sqrt{a}$ $\sqrt[n]{0} = 0 \quad (n \geq 2)$

## Zehnerpotenzen

$10^0 = 1$ $10^1 = 10$ $10^3 = 1000$ (1 Tausend) $10^6 = 1\,000\,000$ (1 Million)	$10^{-1} = 0,1$ (1 Zehntel) $10^{-2} = 0,01$ (1 Hundertstel) $10^{-3} = 0,001$ (1 Tausendstel)
--	--

Maßeinheiten	
Längenmaße	Hohlmaße
$1 \text{ km} = 1000 \text{ m}$ $1 \text{ m} = 10 \text{ dm} = 100 \text{ cm} = 1000 \text{ mm}$ $1 \text{ dm} = 10 \text{ cm} = 100 \text{ mm}$ $1 \text{ cm} = 10 \text{ mm}$	$1 \text{ hl} = 100 \text{ l}$ $1 \text{ l} = 1000 \text{ ml}$ $1 \text{ l} = 1 \text{ dm}^3$ $1 \text{ ml} = 1 \text{ cm}^3$
Flächenmaße	Gewichtsmaße
$1 \text{ km}^2 = 100 \text{ ha}$ $1 \text{ ha} = 100 \text{ a}$ $1 \text{ a} = 100 \text{ m}^2$  $1 \text{ m}^2 = 100 \text{ dm}^2$ $1 \text{ dm}^2 = 100 \text{ cm}^2$ $1 \text{ cm}^2 = 100 \text{ mm}^2$	$1 \text{ t} = 1000 \text{ kg}$ $1 \text{ kg} = 1000 \text{ g}$ $1 \text{ g} = 1000 \text{ mg}$
Raummaße/Hohlmaße	Zeitmaße
$1 \text{ m}^3 = 1000 \text{ dm}^3$ $1 \text{ dm}^3 = 1000 \text{ cm}^3$ $1 \text{ cm}^3 = 1000 \text{ mm}^3$	$1 \text{ Tag} = 24 \text{ h}$ $1 \text{ h} = 60 \text{ min}$ $1 \text{ min} = 60 \text{ s}$

## Runden

Die Stelle rechts von der Rundungsstelle ist entscheidend.

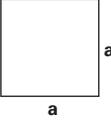
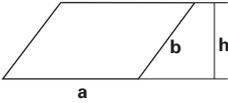
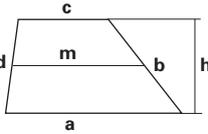
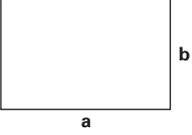
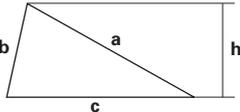
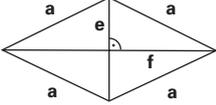
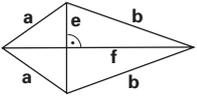
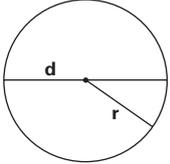
Ist die Ziffer der entscheidenden Stelle eine

- ▶ 0, 1, 2, 3 oder 4 wird abgerundet.
- ▶ 5, 6, 7, 8 oder 9 wird aufgerundet.

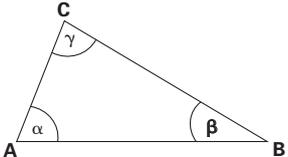
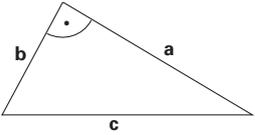
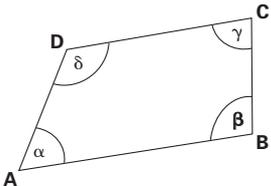
## Erläuterungen für Abkürzungen

A: Flächeninhalt	d: Länge der Raumdiagonale
$A_G$ : Flächeninhalt der Grundfläche	s: Länge der Mantellinie
V: Volumen	h: Höhe
O: Oberflächeninhalt	r: Radius
M: Mantelflächeninhalt	u: Umfang
e, f: Länge der Flächendiagonalen	

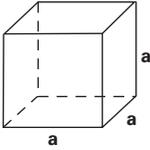
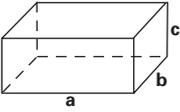
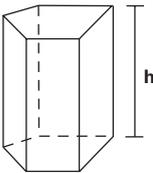
## Flächenberechnung

Quadrat	Parallelogramm	Trapez
$A = a \cdot a$ $A = a^2$ $u = 4 \cdot a$ 	$A = a \cdot h$ $u = 2 \cdot a + 2 \cdot b$ 	$A = \frac{a+c}{2} \cdot h$ $A = m \cdot h$ $u = a + b + c + d$ 
Rechteck	Dreieck	Raute
$A = a \cdot b$ $u = 2 \cdot a + 2 \cdot b$ 	$A = \frac{c \cdot h_c}{2}$ $= \frac{b \cdot h_b}{2} = \frac{a \cdot h_a}{2}$ $u = a + b + c$ 	$A = \frac{e \cdot f}{2}$ $u = 4 \cdot a$ 
Drachen	Kreis	
$A = \frac{e \cdot f}{2}$ $u = 2 \cdot (a + b)$ $= 2a + 2b$ 	$A = \pi \cdot r^2$ $A = \frac{\pi}{4} \cdot d^2$ $u = 2 \cdot \pi \cdot r$ $u = \pi \cdot d$ $d = 2 \cdot r$ 	

## Eigenschaften von Dreiecken und Vierecken

Winkel im Dreieck	Satz des Pythagoras	Winkel im Viereck
<b>Winkelsumme</b> $\alpha + \beta + \gamma = 180^\circ$ 	$c^2 = a^2 + b^2$ 	<b>Winkelsumme</b> $\alpha + \beta + \gamma + \delta = 360^\circ$ 

## Körperberechnung

Würfel	Quader	Säule (Prisma)
$V = a \cdot a \cdot a$ $V = a^3$ $O = 6 \cdot a^2$ 	$V = a \cdot b \cdot c$ $O = 2 \cdot a \cdot b + 2 \cdot b \cdot c + 2 \cdot a \cdot c$ 	$V = A_G \cdot h$ $O = 2 \cdot A_G + M$ 



## Quadratische Gleichungen

### Allgemeine Form

$$ax^2 + bx + c = 0$$

Lösungsformeln

$$\rightarrow x_{1,2} = -\frac{p}{2} \pm \sqrt{\left(\frac{p}{2}\right)^2 - q}$$

Diskriminante  $D = \left(\frac{p}{2}\right)^2 - q$

$D > 0 \Rightarrow$  zwei Lösungen

$D = 0 \Rightarrow$  eine Lösung

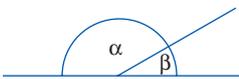
$D < 0 \Rightarrow$  keine Lösung

### Normalform

$$x^2 + px + q = 0$$

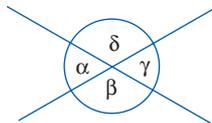
## Winkel

### Nebenwinkel



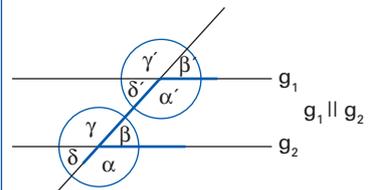
$$\alpha + \beta = 180^\circ$$

### Scheitelwinkel



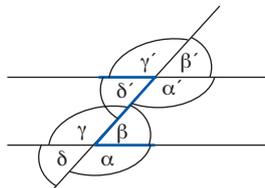
$$\alpha = \gamma, \beta = \delta$$

### Stufenwinkel



$$\alpha = \alpha' \quad \gamma = \gamma' \\ \beta = \beta' \quad \delta = \delta'$$

### Wechselwinkel



$$\alpha = \gamma' \quad \gamma = \alpha' \\ \beta = \delta' \quad \delta = \beta'$$

## Strahlensätze

### 1. Strahlensatz

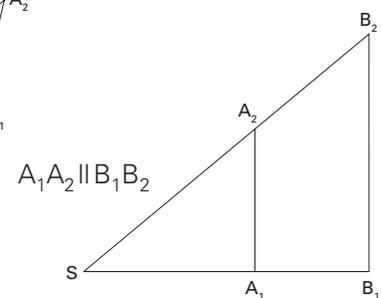
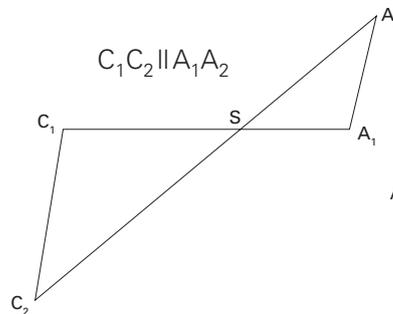
$$\frac{\overline{SA_1}}{\overline{SC_1}} = \frac{\overline{SA_2}}{\overline{SC_2}}$$

$$\frac{\overline{SA_1}}{\overline{SB_1}} = \frac{\overline{SA_2}}{\overline{SB_2}}$$

### 2. Strahlensatz

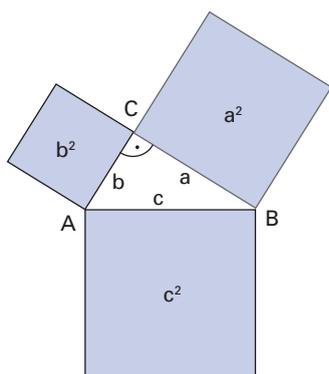
$$\frac{\overline{SA_1}}{\overline{SC_1}} = \frac{\overline{A_1A_2}}{\overline{C_1C_2}}$$

$$\frac{\overline{SA_1}}{\overline{SB_1}} = \frac{\overline{A_1A_2}}{\overline{B_1B_2}}$$



## Flächensatz am rechtwinkligen Dreieck

### Satz des Pythagoras



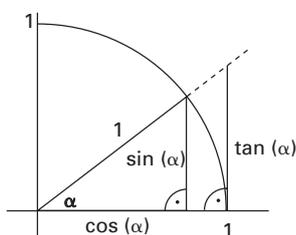
$$a^2 + b^2 = c^2$$

a, b: Katheten    c: Hypotenuse

In jedem rechtwinkligen Dreieck ist die Summe der beiden Kathetenquadrate so groß wie das Hypotenusenquadrat.

## Trigonometrie

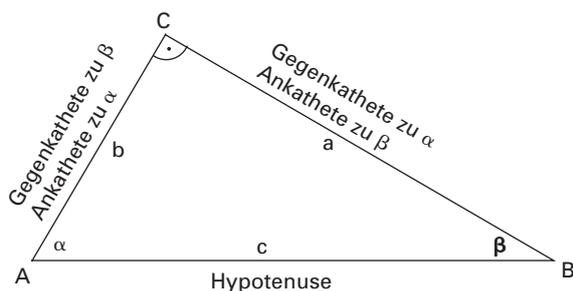
### Winkelfunktionen am Einheitskreis



### Besondere Werte

$\alpha$	$0^\circ$	$30^\circ$	$45^\circ$	$60^\circ$	$90^\circ$
<b>sin (<math>\alpha</math>)</b>	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}\sqrt{2} = 0,71$	$\frac{1}{2}\sqrt{3} = 0,87$	1
<b>cos (<math>\alpha</math>)</b>	1	$\frac{1}{2}\sqrt{3} = 0,87$	$\frac{1}{2}\sqrt{2} = 0,71$	$\frac{1}{2}$	0
<b>tan (<math>\alpha</math>)</b>	0	$\frac{1}{3}\sqrt{3} = 0,58$	1	$\sqrt{3} = 1,73$	nicht definiert

### Berechnungen am rechtwinkligen Dreieck



$$\sin(\alpha) = \frac{a}{c} \Leftrightarrow \frac{\text{Gegenkathete}}{\text{Hypotenuse}} \Leftrightarrow \sin(\beta) = \frac{b}{c}$$

$$\cos(\alpha) = \frac{b}{c} \Leftrightarrow \frac{\text{Ankathete}}{\text{Hypotenuse}} \Leftrightarrow \cos(\beta) = \frac{a}{c}$$

$$\tan(\alpha) = \frac{a}{b} \Leftrightarrow \frac{\text{Gegenkathete}}{\text{Ankathete}} \Leftrightarrow \tan(\beta) = \frac{b}{a}$$

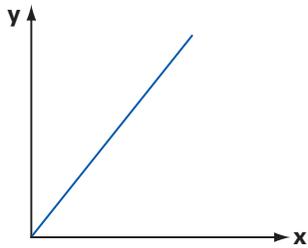
## Zuordnungen

### Direkte Proportionalität

Die Quotienten einander zugeordneter Zahlen sind gleich:

$$\frac{y}{x} = k \quad y \sim x \quad (x, k \neq 0)$$

(k Proportionalitätsfaktor)



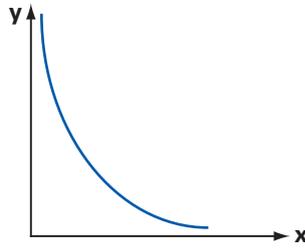
Alle Punkte liegen auf einer Geraden durch den Ursprung.

### Antiproportionalität

Die Produkte einander zugeordneter Zahlen sind gleich:

$$x \cdot y = k \quad y \sim \frac{1}{x} \quad (x, k \neq 0)$$

(k Proportionalitätsfaktor)



Alle Punkte liegen auf einer Kurve, die sich an die Koordinatenachsen anschmiegt.

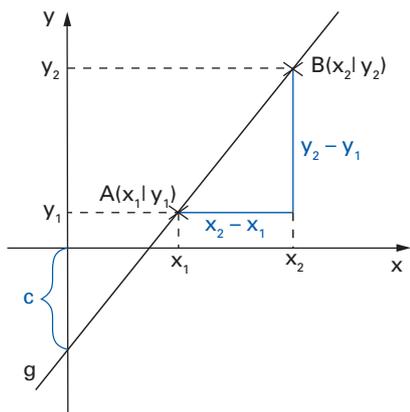
## Funktionen

### Lineare Funktion (Gerade)

$$g: y = mx + c$$

$$m = \frac{y_2 - y_1}{x_2 - x_1}$$

c = y-Achsenabschnitt



### Parallele und senkrechte Geraden

$$g_1 \parallel g_2 \Rightarrow m_1 = m_2$$

$$g_1 \perp g_2 \Rightarrow m_2 = -\frac{1}{m_1}$$

oder  $m_1 \cdot m_2 = -1$

## Quadratische Funktionen

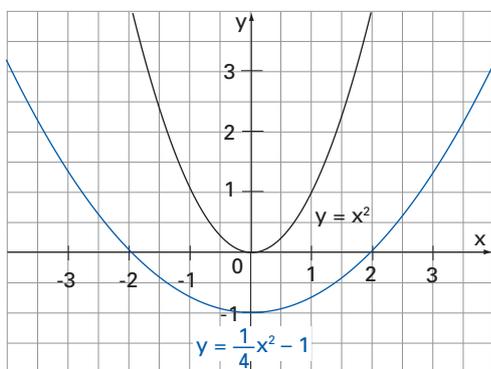
### Quadratische Funktionen mit der Funktionsgleichung $y = ax^2 + c$

Der Summand  $c$  gibt die Verschiebung des Scheitelpunkts in  $y$ -Richtung an. Der Scheitelpunkt hat die Koordinaten  $S(0 | c)$ . **Der Faktor  $a$**  wirkt sich auf die **Form und die Öffnung** der Parabel aus. Er kann dabei eine Spiegelung und eine Streckung der Normalparabel bewirken.

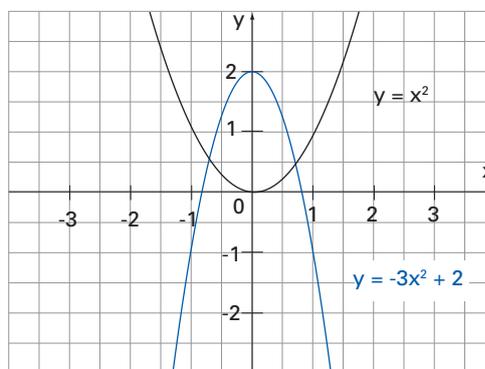
Für  $a > 0$ : Parabel nach oben geöffnet  
 Für  $0 < a < 1$ : breiter als Normalparabel  
 Für  $a > 1$ : schmaler als Normalparabel

Für  $a < 0$ : Parabel nach unten geöffnet  
 Für  $-1 < a < 0$ : breiter als Normalparabel  
 Für  $a < -1$ : schmaler als Normalparabel

**Beispiel:** Die Parabel  $y = \frac{1}{4}x^2 - 1$  ist eine nach oben geöffnete Parabel. Sie ist breiter als die Normalparabel ( $y = x^2$ ). Ihr Scheitelpunkt  $S(0 | -1)$  liegt unterhalb der  $x$ -Achse.



**Beispiel:** Die Parabel  $y = -3x^2 + 2$  ist eine nach unten geöffnete Parabel. Sie ist schmaler als die Normalparabel ( $y = x^2$ ). Ihr Scheitelpunkt  $S(0 | 2)$  liegt oberhalb der  $x$ -Achse.

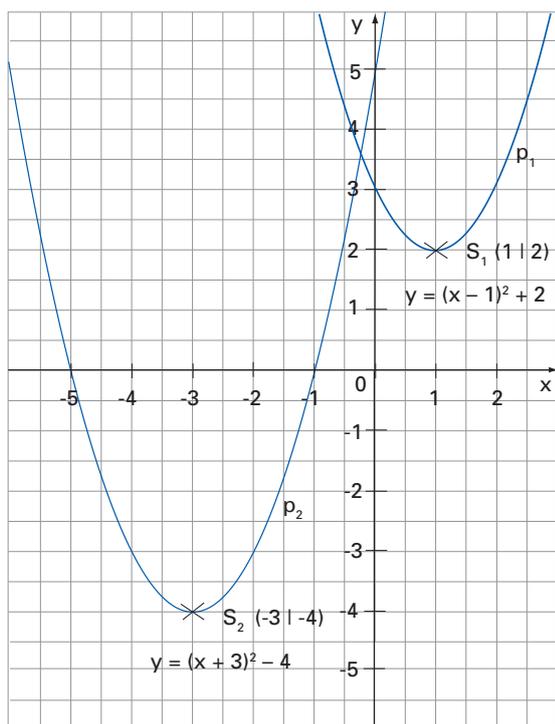


### Quadratische Funktionen mit der Funktionsgleichung $y = (x - d)^2 + e$

Diese quadratische Funktionsgleichung wird die **Scheitelform** genannt. Der Scheitelpunkt hat die Koordinaten  $S(d | e)$ . Der Graph ist eine verschobene Normalparabel, die symmetrisch zur Achse  $x = d$  ist. Für die Verschiebungen gilt:

Der Wert  $d$  stellt die **Verschiebung in  $x$ -Richtung** dar.

Der Wert  $e$  stellt die **Verschiebung in  $y$ -Richtung** dar.



Das Schaubild zeigt die beiden Parabeln  $p_1: y = (x - 1)^2 + 2$  und  $p_2: y = (x + 3)^2 - 4$ . Die Parabel  $p_1$  ist eine um 1 nach rechts und um 2 nach oben verschobene Normalparabel mit dem Scheitelpunkt  $S_1(1 | 2)$ . Die Parabel  $p_2$  ist eine um 3 nach links und um 4 nach unten verschobene Normalparabel mit dem Scheitelpunkt  $S_2(-3 | -4)$ .

## Von der Normalform zur Scheitelform einer Parabelgleichung

Um die Normalform einer Parabelgleichung in die Scheitelform zu überführen, muss man das Verfahren der quadratischen Ergänzung anwenden.

### Beispiel:

Gegeben ist eine Parabel  $p$  mit der Funktionsgleichung  $y = x^2 - 10x + 3$

Umformung in Scheitelform mithilfe der quadratischen Ergänzung:

$$y = x^2 - 10x + 3$$

$$y = x^2 - 10x + (5)^2 - (5)^2 + 3$$

$$y = (x - 5)^2 - 25 + 3$$

$$y = (x - 5)^2 - 22$$

Der Scheitelpunkt von  $p$  ist  $S(5 | -22)$ . Die Scheitelform der Parabelgleichung von  $p$  ist also:

$$p: y = (x - 5)^2 - 22$$

## Beschreibende Statistik

### Grundbegriffe

Urliste: ungeordnete Sammlung von statistischen Daten

Rangliste: der Größe nach geordnete Urliste

Strichliste: Hilfsmittel, um die Häufigkeit des Auftretens bestimmter Ereignisse zu ermitteln

## Kennwerte einer Liste mit $n$ Werten $x_1, x_2, \dots, x_n$

Minimum $x_{\min}$ (Min)	Maximum $x_{\max}$ (Max)
kleinster Wert der Datensammlung	größter Wert der Datensammlung
Spannweite $d$	häufigster Wert $m$ (Modalwert)
Differenz zwischen größtem und kleinstem Wert der Sammlung  $d = x_{\max} - x_{\min}$	Dies ist der am häufigsten auftretende Wert. Es kann mehrere geben.
Arithmetisches Mittel	Median (Zentralwert)
Mittelwert $\bar{x}$ der Datenreihe $x_1, \dots, x_n$ berechnet sich aus:  $\bar{x} = \frac{x_1 + x_2 + \dots + x_n}{n}$	In einer der Größe nach geordneten Reihe mit $n$ Daten hat der Median $z$ die Eigenschaft, dass 50 % der Werte darüber und 50 % der Werte darunter liegen.  $z = x_{\frac{n+1}{2}}$ für ungerades $n$ $z = \frac{1}{2}(x_{\frac{n}{2}} + x_{\frac{n}{2}+1})$ für gerades $n$



## Erwartungswert

Um den Erwartungswert bei einem Glücksspiel zu berechnen, kann man folgendermaßen vorgehen:

1. Man schreibt alle möglichen Werte ( $W$ ) der Gewinne und die jeweils zugehörigen Wahrscheinlichkeiten ( $P(W)$ ) für diese Gewinne in einer geordneten Form auf. Eine mögliche geordnete Form des Aufschreibens ist zum Beispiel eine Tabelle, in die die Werte der Gewinne und ihre Wahrscheinlichkeiten eingetragen werden.
2. Man multipliziert jeden Gewinn-Wert ( $W$ ) mit der zugehörigen Wahrscheinlichkeit ( $P(W)$ ), addiert alle Einzelprodukte und subtrahiert den Einsatz des Glücksspiels. Das Ergebnis dieser Rechnung ist der Erwartungswert  $E$ :

$$E = P(W_1) \cdot W_1 + P(W_2) \cdot W_2 + P(W_3) \cdot W_3 + \dots + P(W_n) \cdot W_n - \text{Spieleinsatz}$$

Wenn der **Erwartungswert gleich Null** ist, dann handelt es sich bei dem Glücksspiel um ein **fares Spiel**.

Wenn der Erwartungswert negativ ist, dann erzielt der Betreiber / die Betreiberin des Spiels durchschnittlich Gewinn.

Wenn der Erwartungswert positiv ist, dann erzielt der Spieler / die Spielerin des Spiels durchschnittlich Gewinn.

Der durchschnittliche Gewinn entspricht in beiden Fällen dem Erwartungswert.